

Einwohnergemeinde Cham  
z.Hd. Gemeinderat  
Mandelhof  
6330 Cham

Cham, 8. März 2018

## Motion „kein Kiesabbau Hatwil-Hubletzen“

### **Antrag:**

Der Gemeinderat wird beauftragt, sich mit allen vertretbaren Massnahmen einzusetzen, um zu verhindern, dass ein Kiesabbaugebiet „Hatwil-Hubletzen“ im kantonalen Richtplan festgesetzt wird. Ebenso soll verhindert werden, dass eine allfällige Bewilligung für eine Nutzungszone „Kiesabbau“ in diesem Gebiet erteilt wird.

### **Begründung:**

Die Gemeinde Cham leistet bereits heute einen erheblichen Beitrag zur Kiesversorgung des Kantons. Sie stand dem Kiesabbau im Gebiet Boden, sowie im Äbnetwald immer wohlwollend gegenüber. Ebenso unterstützte die Gemeinde im Sinne einer optimalen Ressourcenwirtschaft und zur Schonung der Kiesreserven die Erstellung des Baustoff-Recycling-Centers Boden in Cham.

Das Abbaugelände Hatwil/Hubletzen weist, verglichen mit anderen möglichen Abbaugeländen, ein eher schlechtes Verhältnis zwischen Flächenbedarf und abbaubarer Kiesmenge auf. Dies führt zu verhältnismässig grossen Emissionen durch die Umlagerung von nicht verwertbarem Erdreich.

Das Gebiet Hatwil / Hubletzen ist kommunal für die Chamerinnen und Chamer ein wichtiges Naherholungsgebiet. Im Hinblick der bevorstehenden Siedlungsentwicklung und Verdichtung wird die Bedeutung des Naherholungsgebietes für die Standortqualität der Gemeinde Cham zunehmen. Durch die Nutzung des Gebietes für den Kiesabbau würde es für Ruhe- und Naherholungssuchende massgebend entwertet, was durch eine erforderliche Erschliessung mit einem Förderband und einer LKW-tauglichen Erschliessungsstrasse noch verstärkt wird.

Das Abbaugelände Hatwil / Hubletzen liegt innerhalb des Perimeters des Bundesinventars der Landschaften von nationaler Bedeutung (BLN), sowie im kantonalen Landschaftsschongelände und in der gemeindlichen Landschaftsschutzzone. Es handelt sich um einen intakten, einmaligen und zusammenhängenden Landschaftsraum mit vielen wertvollen Naturobjekten. Dieser Landschaftsraum beherbergt eine artenreiche Fauna und Flora, hat damit einen hohen ökologischen Wert und wird als Naherholungsgebiet rege genutzt.

Die negativen Auswirkungen des Kiesabbaus auf die Grundwasserneubildung und –Nutzung des mächtigen Grundwasservorkommens für Trinkwasser im Gebiet Äbnetwald und Hubletzen-Hatwil können nicht abschliessend beurteilt werden. Mögliche Schäden können jedoch massiv ausfallen.

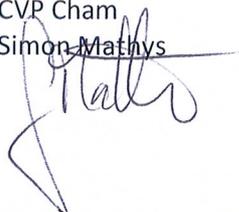
Auf Grund der vorliegenden Zahlen von Kies-Exporten und –Importen zeigt sich, dass seit Jahren der Kiesexport in andere Kantone die Importe bei weitem übersteigt. Die zukünftige Kiesplanung des

Kantons Zug soll demnach überregional betrachtet werden und nicht nur auf einem Selbstversorgungsinteresse beruhen.

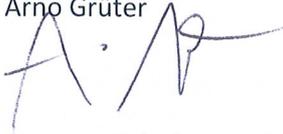
Neben den landschaftlichen Aspekten ist vor allem auch die geringe Wirtschaftlichkeit des geplanten Projektes in Betracht zu ziehen. Ein Kiesabbaugebiet Hatwil / Hubletzen ist nicht effizient und nicht nötig.

Die Motionäre:  
Ortsparteien von Cham;

CVP Cham  
Simon Mathys



FDP.Die Liberalen Cham  
Arno Grüter



Grünliberale Partei Cham  
Klaus Soltermann



KRIFO Alternative Cham  
Roman Ambühl



SP Sozialdemokratische Partei  
Drin Alaj



SVP Ortspartei Cham  
Hans Jörg Villiger



Kantonsrätin / Kantonsräte Cham;

Hans Baumgartner, CVP



Walter Birrer, SVP



Fabian Freimann, SP



Thomas Gander, FDP



Esther Haas, KRIFO



Jean-Luc Mösch, CVP



Silvan Renggli, CVP



Beat Sieber, SVP



Claus Soltermann, GLP



Rainer Suter, SVP



Allfällige Rückfragen an:

Hans Baumgartner, Stumpfen 2, 6330 Cham

E-Mail; [stumpfen@bluewin.ch](mailto:stumpfen@bluewin.ch), Tel. 041 780 79 30 Mobil; 079 343 41 75